

**Workshops für Lehrkräfte der
Primarstufe, SEK I, SEK II, Erwachsenenbildung**

Montag, 02. Juli 2018

Kurzübersicht

10:15 – 12:45 Uhr

- Kreatives Schreiben: Sprache als Chance
- Slam Poetry
- Sprachenspiel: Duschans Schulweg
- Lego-Education – Sprache lernen durch Anfassen
- Theatermethoden gezielt einsetzen: Mit Theatermitteln im DaF-Unterricht alltagsnahes Vokabular im Handeln erwerben
- Aktivitäten im Anfängerunterricht (Hueber-Verlag)
- Berufsorientierter Unterricht (Hueber-Verlag)
- Spielerisch und leicht Deutsch lernen für Kinder und Jugendliche (Klett-Verlag)

13:45 – 16:15 Uhr

- Kreatives Schreiben: Sprache als Chance
- Slam Poetry
- Sprachenspiel: Duschans Schulweg
- Lego-Education – Sprache lernen durch Anfassen
- Theatermethoden gezielt einsetzen: Mit Theatermitteln im DaF-Unterricht alltagsnahes Vokabular im Handeln erwerben
- Österreichisches Deutsch im Unterricht
- Sprechen fördern durch Rollenspiele (Hueber-Verlag)
- Effektiver Unterricht für akademische Lerner (Klett-Verlag)
- Wie viel Grammatik braucht der Mensch? Grammatik- und Übungskonzepte in DaF-Lehrwerken des Cornelsen-Verlags

10:15 – 16:15 Uhr

- Kommunikative Handlungskompetenzen entwickeln: Mündliche Kommunikation (ZfA-Seminare für Orts- und Programmlehrkräfte der DSD-Schulen)

Dienstag, 03. Juli 2018

Kurzübersicht

11:00 – 12:00 Uhr

- Phonetische Schmankerl – Meidling, Mozart, Marillen (Ausspracheworkshop)

11:00 – 13:30 Uhr

- Sprachanimation im Deutschunterricht
- Deutsch lehren lernen (DLL) – Fort- und Weiterbildungsreihe: Schnupperkurs – Ein Blick in die bessere Gestaltung des Deutschunterrichts
- Spielideen für den Unterricht
- Lernerzentriert unterrichten? Mit Musik und Liedern!
- Wörter, Wörter, Wörter – im Alltag und im Unterricht
- Experimentieren auf Deutsch
- Binnendifferenzierung im Deutschunterricht (Hueber-Verlag)
- Kompetent kommunizieren im Beruf (Klett-Verlag)
- Kompetenzorientierter Deutschunterricht für Kinder und Jugendliche am Beispiel von Lehrwerken des Cornelsen-Verlags
- Neue Technologien – GEMEINSAM entdecken (CALAMUS-Verlag)

12:30 – 13:30 Uhr

- Phonetische Schmankerl – Meidling, Mozart, Marillen (Ausspracheworkshop)

Detaillierte Workshopbeschreibungen und Informationen zu den Zielgruppen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Montag, 02. Juli 2018

Workshopbeschreibungen

Kreatives Schreiben: Sprache als Chance

Referent: Mitch Miller (Zeilenschmiede)

Uhrzeit: 10:15 – 12:45 Uhr oder 13:45 – 16:15 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte SEK I, SEK II

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Im Workshop werden verschiedene Methoden vorgestellt, deren Ziel es ist, insbesondere Sprachanfänger an die kreative Arbeit mit der deutschen Sprache heranzuführen. Über Wortspiele wird ein leichter Zugang zum kreativen Schreiben im Deutschen als Fremdsprache vermittelt. Die Übungen werden dabei nicht nur erklärt, sondern auch mit den Workshop-Teilnehmerinnen und -teilnehmern durchgeführt. Anhand von Arbeitsproben von DaF-SchülerInnen weltweit werden beispielhaft die Ergebnisse der Übungen auf verschiedenen Sprachniveaus demonstriert. Alle vorgestellten Übungen sind flexibel auf die Sprachniveaus A-C anpassbar und können von den Workshop-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern in den eigenen Unterricht übernommen werden.

Mitch Miller bereiste als Autor und Journalist beinahe die gesamte Welt und veröffentlichte zahlreiche Reise-Artikel und Bücher. Seit 2014 ist er als Gastdozent an Universitäten sowie als Lehrer und Workshopleiter an über 40 internationalen Schulen tätig. Als Gründer der "Zeilenschmiede" vermittelt er weiterhin Künstler/innen & Lehrende an internationale Partner, wie Goethe-Institute und Privatschulen. Der Schwerpunkt von Mitch Millers Arbeit liegt auf der Vermittlung kreativer Schreibimpulse im DaF- und DaM-Unterricht.

Slam Poetry

Referent: Fabian Navarro (Zeilenschmiede)

Uhrzeit: 10:15 – 12:45 Uhr oder 13:45 – 16:15 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte SEK I, SEK II

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Das aktive Sprechen und ein kreativer Umgang mit Sprache stellt für viele Fremdsprachenlerner eine Herausforderung dar. Für die Lehrenden gilt es, ihren Unterricht durch aktivierende Methoden zu bereichern, um die SchülerInnen zu einem fantasievollen Umgang mit Sprache zu ermutigen. Im Workshop wird in spielerischen Übungen der fantasievolle Umgang mit Texten und Sprache erprobt. Fabian Navarro entzaubert so den Mythos, der besagt, dass Schreiben Talentsache sei. Jeder Mensch hat etwas Eigenes zu erzählen

und in diesem Kurs bekommen die Teilnehmenden das Werkzeug an die Hand, Ideen zu entwickeln und diese schließlich in eine Form zu bringen. Darüber hinaus zeigt er, wie so entstandene Texte auf der Bühne ihre volle Kraft entfalten können. Im Unterricht wird durch die Präsentation der Texte nicht nur das Sprachvermögen der Schüler gefördert, Poetry Slam stärkt ebenso das Selbstvertrauen der Schüler und motiviert dazu, die Sprache anzuwenden.

Autor, Poetry Slammer, Moderator und Workshopleiter Fabian Navarro steht seit seinem 18. Lebensjahr auf Bühnen, präsentiert seine Texte vor Publikum und veröffentlicht Gedichtbände. Er hat mehrere deutsche Stadt- und Landesmeisterschaften im Poetry Slam gewonnen und wurde 2017 bei den deutschsprachigen Meisterschaften in Augsburg Vize-Meister. Durch sein Germanistikstudium in Hamburg vertiefte er den Umgang mit Text, Literatur und Sprache. Das so gewonnene Wissen und seine Begeisterung für Poetry Slam gibt er in seinen Workshops weiter.

Sprachenspiel: Duschans Schulweg

Referentin: Mgr. Zuzana Markova (Goethe-Institut Bratislava)

Uhrzeit: 10:15 – 12:45 Uhr oder 13:45 – 16:15 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte Primarstufe, SEK I

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Der Workshop soll anhand des Sprachspiels Duschans Schulweg Ideen geben, wie man frühe Fremdsprachigkeit von Kindern anregen und fördern kann. Duschans ist ein Schüler, dem auf dem Weg zur Schule nette Überraschungen aber auch ein paar Hindernisse begegnen. Im ersten Teil des Lernmaterials lernen die Kinder Duschans kennen und erwerben 30 Wörter, die eine Basis für den zweiten Teil – das Computerspiel schaffen. Das Spiel zeigt sich als ein attraktiver Anreiz für Kinder und fördert ihre Motivation zum Selbstlernen, denn es ist kostenlos als App herunterzuladen. Der dritte Teil stellt eine kreative Phase dar, in der das Erzähltheater Kamishibai gespielt wird. Kinder können anhand selbst gezeichneter Plakate eine Geschichte über Duschans vorspielen. Der Klassenraum verwandelt sich in ein Theater mit Schauspielern und Zuschauern, in dem Deutsch als Kommunikationsmittel erlebt wird. In so einer anregenden Atmosphäre werden wir das Lernmaterial im Workshop entdecken und über seine Umsetzung in der Praxis diskutieren. Mehr Informationen zum Sprachenspiel finden Sie

unter

www.goethe.de/ins/sk/de/spr/ueb/20929538.html

Lego-Education – Sprache lernen durch

Anfassen

Referentin: M.Ed. Yvonne Klietz (Goethe-Institut Bratislava)

Uhrzeit: 10:15 – 12:45 Uhr oder 13:45 – 16:15 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte Primarstufe, SEK I, SEK II

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Die Kreativität und Phantasie der Kinder und Jugendlichen anhand von Storytelling fördern, sie naturwissenschaftliche Probleme lösen sowie Roboter zum Leben erwecken lassen und dabei noch Deutsch lernen?! Lego-Education bietet viele Möglichkeiten, unseren Sprachunterricht für die Lernenden kreativer und handlungsorientierter zu gestalten. Ziel dieses Workshops ist es, viele neue Anregungen zu erhalten und auszuprobieren, wie man als Lehrkraft leicht und effektiv Lego-Education in den eigenen Sprachunterricht integrieren kann.

Theatermethoden gezielt einsetzen: Mit Theatermitteln im DaF-Unterricht alltagsnahes Vokabular im Handeln erwerben

Referentin: M.A. Nadine Boos

Uhrzeit: 10:15 – 12:45 Uhr oder 13:45 – 16:15 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte Primarstufe, SEK I, SEK II

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Der DaF-Unterricht sollte im Idealfall möglichst vielfältig sein, um den SchülerInnen eine große Bandbreite an Lernmöglichkeiten zu offerieren. Neben den bewährten Methoden bieten Theatermittel die ideale Ergänzung, vor allem um ein freies Sprechen im Handeln zu erlernen. Durch verschiedene Übungen, Spiele, einfache Schreibwerkstätten und Szenen-Ansätze wird die deutsche Sprache in Aktion genutzt, durch spielerische Wiederholungen Vokabular und Satzstruktur gefestigt und der Umgang mit sprachlichen Herausforderungen trainiert. Ohne die schützenden Bücher oder die vorgegebene Struktur von Lückentexten, ist – im Theater wie im wirklichen Leben auch – manchmal Improvisationsgabe gefragt!

Nadine Boos absolvierte im Anschluss an ein Magisterstudium in Theaterwissenschaft, Pädagogik und Spanisch einen Master in Theaterpädagogik an der *Universität der Künste Berlin*. Sie arbeitet seit 2010 als freiberufliche Theaterpädagogin und Regisseurin für verschiedene Theater, Schulen, Jugend- und Kulturzentren und Fortbildungseinrichtungen, wie

beispielsweise für das *Deutsche Theater*, das *Theater an der Parkaue*, die *Neuköllner Oper*, das *Goethe-Institut*, die *Universität der Künste Berlin* und die *Akademie Schloss Rotenfels*. Mit dem Stück „wild wilder wir“, welches sie mit dem Club 1 des Theater an der Parkaue entwickelte, wurde sie zum *Deutschen Kindertheaterfest 2014* in Stuttgart eingeladen.

Österreichisches Deutsch im Unterricht

Referentin: Mgr. Jana Homolová (Leiterin des Österreich Institut Bratislava)

Uhrzeit: 13:45 – 16:15 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte SEK II,

Erwachsenenbildung

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Welches Deutsch ist eigentlich das Richtige? Wenn ich nach Österreich fahre, werden die mich verstehen? Fragen, die wir am Österreich Institut Bratislava oft hören. Plurizentrik ist schon längst nicht mehr ein Thema nur für die Sprachwissenschaft, sondern wird auch im Unterricht selbst reflektiert. Der Workshop „Österreichisches Deutsch im Unterricht“ ist an Deutschlehrerinnen, Deutschlehrer oder Interessenten gerichtet, die dies gerne aufgreifen möchten. Wir möchten Ihnen an konkreten Beispielen zeigen, wie man die österreichische Varietät im Unterricht thematisieren kann.

Aktivitäten im Anfängerunterricht

Referentin: Friderike Komárek (Hueber-Verlag)

Uhrzeit: 10:15 – 12:45 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte SEK I, SEK II

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Anfänger wollen so schnell wie möglich verstehen und sprechen. Das ist die größte Motivation zum weiteren Lernen. In diesem Seminar probieren wir Aktivitäten aus, die nicht nur Spaß machen, sondern auch systematisch die Anwendung von Wortschatz, Redemitteln, grammatischen Phänomenen und nicht zuletzt auch die Phonetik trainieren. Wir machen uns Gedanken, welches Ziel einzelne Aktivitäten verfolgen und sammeln Ideen für spezielle Probleme bei unseren SchülerInnen.

Friderike Komárek lebt seit 1997 in Tschechien. Sie unterrichtete als Deutschlehrerin am Goethe-Institut Prag und an einer Prager Krankenpflegeschule, zurzeit unterrichtet sie in Firmenkursen. Seit 2003 leitet sie Fortbildungsseminare für das Goethe-Institut, für den Hueber Verlag und den tschechischen Deutschlehrerverband SGUN. Sie ist Mitautorin des Lehrwerks *Super!* und betreut als externe Redakteurin für den Hueber Verlag die Entstehung der Lehrwerke *Super!* und *Beste Freunde* in Tschechien und der Slowakei.

Berufsorientierter Unterricht

Referentin: PhDr. Veronika Hutarová (Hueber-Verlag)

Uhrzeit: 10:15 – 12:45 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte SEK II,

Erwachsenenbildung

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Deutsch für den Beruf zu lernen, so wird heutzutage immer mehr Lernenden bewusst, bringt Vorteile. Wie kann man aber die vielfältigen Bedürfnisse der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern in Firmenkursen berücksichtigen und gleichzeitig „unter einen Hut“ bringen? Die berufsorientierte Ausbildung der Teenager an Mittelschulen ist ebenfalls eine Herausforderung und bedarf einer guten Vorbereitung. Im Seminar wollen wir den Lehrenden beider Zielgruppen Impulse für einen erfolgreichen, nämlich lerner-zentrierten Unterricht geben und ihnen anhand von Lernstationen bei der Auswahl geeigneter Materialien helfen.

Sprechen fördern durch Rollenspiele

Referentin: PhDr. Veronika Hutarová (Hueber-Verlag)

Uhrzeit: 13:45 – 16:15 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte SEK I, SEK II

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Wollen Sie Ihre SchülerInnen im Unterricht mehr sprechen lassen? Dann versuchen Sie es doch mit Rollenspielen. Die Vorteile liegen dabei auf der Hand: Dank der vorgegebenen Personen und Szenarien kommen die Lernenden nie in die Notsituation, dass ihnen zu dem Gesprächsthema „nichts einfällt“. Und da nicht jede Rolle gleich anspruchsvoll ist, können Sie nebenbei im Kurs noch Binnendifferenzierung machen. Das Wichtigste aber ist, dass Rollenspiele Spaß machen, die Improvisation-Lust der TeilnehmerInnen das freie Sprechen fördert und die das Spiel begleitenden Emotionen zum besseren Lernergebnis führen. Als Grundlage für ein Rollenspiel funktioniert am besten eine gute Geschichte bzw. Situation, in der etwas passiert. Mit Beispielen aus den Lehrwerken *Beste Freunde*, *Schritte international neu* und *Super!* zeigen wir anhand von lebendigen Alltagszenen, wie es funktioniert und was man im Unterricht beachten sollte, damit der

Einsatz von Rollenspielen mit einem effizienten Unterricht einhergeht.

PhDr. Veronika Hutarová kommt aus Berlin. Nach dem Studium an der Karlsuniversität in Prag unterrichtete sie am Gymnasium und an der Wirtschaftsuniversität in Prag. Seit 2001 arbeitet sie als Repräsentantin des Hueber Verlags für Tschechien und die Slowakei. Im Rahmen ihrer Fortbildungstätigkeit für Deutschlehrende hat sie selbst zahlreiche methodische Seminare zu verschiedenen Themen gemacht. Sie ist Co-Autorin des Lehrwerks für Mittelschulen *Super!*

Spielerisch und leicht Deutsch lernen für Kinder und Jugendliche

Referent: Rainer Koch (Referent und Fachberater für DaF, Ernst Klett Sprachen Deutschland, Würzburg)

Uhrzeit: 10:15 – 12:45 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte SEK II

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Die Sprache entdecken, alles selbst ausprobieren, spielen, Spaß haben, Erfolge erleben – so wollen Kinder lernen! **Die Deutschprofis**, das neue Lehrwerk für Kinder, regt durch mitreißende Themen, Bewegungsspiele, Raps, animierte Grammatikclips und viele abwechslungsreiche spielerische Aktivitäten alle Sinne der jungen Lernenden an. Lassen Sie sich von praktischen Beispielen aus **Die Deutschprofis** überraschen, wie Sie Ihre SchülerInnen motivieren und begeistern können!

Ihre Schüler wollen sicher, einfach und motiviert lernen? Durch die klare und einfache Lektionsstruktur (Doppelseitenprinzip) bei **Deutsch echt einfach** und kleine Lerneinheiten wird stressfreies Lernen ermöglicht. Die Schüler lernen, aktiv mit Grammatik umzugehen und viele Übungen sichern das Gelernte. Die Zwischenstopps erleichtern ein intensives Fertigkeitentraining. Der Schwerpunkt Landeskunde nimmt immer Bezug auf Jugendliche und ihre Welt und macht neugierig auf die deutschsprachigen Länder. Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch mit Ihnen!

Effektiver Unterricht für akademische Lerner

Referent: Rainer Koch (Referent und Fachberater für DaF, Ernst Klett Sprachen Deutschland, Würzburg)

Uhrzeit: 13:45 – 16:15 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte für Studierende

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Haben akademische Lernende spezifische Erwartungen an den DaF-Unterricht? Welche Rolle spielen Lernumgebung, Zielsetzungen und universitäre Anforderungen? Passende Lehrwerkskonzepte können den Lernprozess fördern und Lehrende bei der abwechslungsreichen und effektiven Unterrichtsgestaltung unterstützen. Praktische Beispiele aus **DaF kompakt neu (A1-B1)** und **Aspekte neu (B1+ - C1)** zeigen, wie unterschiedliche Lernwege und Strategien das Sprachenlernen erleichtern und motiviert zum Erfolg führen.

Rainer Koch ist seit über 20 Jahren an verschiedenen Institutionen im DaF-Bereich, z.B. dem Goethe-Institut, der VHS und bei privaten Trägern tätig. Seit 1996 hat er einen Lehrauftrag am Zentrum für Sprachen und Mediendidaktik der Universität Würzburg inne. Rainer Koch arbeitet seit Langem als Dozent in studienvorbereitenden und studienbegleitenden DaF-Kursen und in der Lehrerfortbildung im Bereich Methodik und Didaktik. Außerdem ist er Referent und Fachberater beim Verlag Ernst Klett Sprachen und Mitautor des Prüfungsmaterials **Mit Erfolg zur DSH**.

Wie viel Grammatik braucht der Mensch? – Grammatik- und Übungskonzepte in DaF-Lehrwerken des Cornelsen-Verlags

Referentin: Martina Bartucz (Fachberaterin für DaF, Cornelsen-Verlag Berlin)

Uhrzeit: 13:45 – 16:15 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte SEK II, Erwachsenenbildung

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Die Rolle der Grammatik im Fremdsprachenunterricht und die Wege der Vermittlung von Grammatik wurden und wird in der Fremdsprachendidaktik kontrovers diskutiert. Die grammatische Ausgestaltung eines Fremdsprachenlehrwerks widerspiegelt in der Regel die zugrunde liegende Methode des Fremdsprachenlehrens und -lernens. Mit der „kommunikativen Didaktik“ verfolgen Lehrwerke das Ziel der Überführung grammatischer Kenntnisse in sprachliche Handlungskompetenz, was Einfluss auf Grammatikerarbeitung und Übungen hat. Wir stellen Kriterien zusammen,

mit denen sich Grammatikkonzeptionen vergleichen lassen und betrachten unter diesem Aspekt drei aktuelle DaF-Lehrwerke des Cornelsen Verlags für ältere Jugendliche und Erwachsene.

Kommunikative Handlungskompetenz entwickeln: Mündliche Kommunikation (ZfA-Seminare für Orts- und Programmlehrkräfte der DSD-Schulen)

ReferentIn: Frank Bloch (ZfA-Fachschaftsberater, Bratislava), Susanne Depuydt (ZfA-Fachschaftsberaterin, Banská Bystrica)

Uhrzeit: 10:15 – 16:15 Uhr

Zielgruppe: Orts- und Programmlehrkräfte an DSD-Schulen der Slowakei

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen je Seminar (2 parallel stattfindende themengleiche Seminare)

In diesen ZfA-Seminaren arbeiten die im DSD-Programm tätigen Ortslehrkräfte mit den aus Deutschland entsendeten Programmlehrkräften zusammen und tauschen Erfahrungen aus. Es gibt drei Blöcke, die jeweils rund 90 Minuten dauern. Im Mittelpunkt des ersten Blocks stehen die Bewertungskriterien *Verfügbarkeit sprachlicher Mittel* und *Grammatik* im Prüfungsteil *mündliche Kommunikation* im DSD I. Wir beschäftigen uns zum Beispiel mit der Frage, wann ein Wortschatz weitgehend ausreicht. Mit Hilfe eines Prüfungsvideos bewerten wir die mündliche Leistung eines Prüflings. Des Weiteren wollen wir uns mit unserem Frageverhalten als Prüfer/in beschäftigen. Im zweiten Block geht es darum, sich über Möglichkeiten auszutauschen, mit denen man bei unseren SchülerInnen die kommunikativen Teilkompetenzen *an Gesprächen teilnehmen*, *zusammenhängend sprechen* fördern und üben kann. Ggf. können wir dazu gemeinsam Materialien erstellen. Im dritten Block konzentrieren wir uns auf die Bewertungskriterien *Verfügbarkeit sprachlicher Mittel* und *Grammatik* im Prüfungsteil *mündliche Kommunikation* im DSD II. Was macht überhaupt einen großen Wortschatz aus, den ein Prüfling haben muss, um einen Punkt zu bekommen? Mit Hilfe eines Prüfungsvideos bewerten wir wie schon im ersten Block die mündliche Leistung eines Prüflings. Mit unserem Frageverhalten als Prüfer/in wollen wir uns intensiver als im ersten Block beschäftigen.

Dienstag, 03. Juli 2018

Workshopbeschreibungen

Sprachanimation im Deutschunterricht

Referentin: Mgr. Hana Ch. Markova (Goethe-Institut Bratislava)

Uhrzeit: 11:00 – 13:30 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte SEK I

Teilnehmerzahl: max. 30 Personen

Im Rahmen des Workshops lernen Sie das Projekt „Chceme vedieť nemecky“ („Wir wollen deutsch sprechen“, Goethe-Institut) kennen, das auf die Motivation der SchülerInnen zum Deutschlernen durch die sogenannte „Sprachanimation“ gerichtet ist. Es handelt sich um eine Motivationsmethode für Grundschulkinder, damit sie sich in der Schule für Deutsch als Fremdsprache entscheiden. Einen Bestandteil des Workshops bilden unterschiedliche Motivationsspiele und Aktivitäten, sowie ein Austausch der TeilnehmerInnen über Motivation ihrer SchülerInnen zum Deutschlernen. Praxisbezogene Aktivitäten im Workshop finden teilweise in slowakischer Sprache statt. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.chcemevedietnemecky.sk

Mgr. Hana Chmelárová Marková ist seit 15 Jahren als DaF-Lehrerin tätig. Sie unterrichtete am Österreich Institut und an der Wirtschaftsuniversität in Bratislava. Zur Zeit unterrichtet sie am Goethe-Institut Bratislava und leitet bildungsorientierte Projekte. Für das Goethe-Institut entwickelte sie das Projekt „Chceme vedieť nemecky“, das die Schüler zum Deutschlernen in der Grundschule motiviert.

Deutsch lehren lernen (DLL) – Fort- und Weiterbildungsreihe: Schnupperkurs – Ein Blick in die bessere Gestaltung des Deutschunterrichts

Referentin: Mgr. Karin Rózsová Wolfová (Goethe-Institut Bratislava)

Uhrzeit: 11:00 – 13:30 Uhr

Zielgruppe: Primarstufe, SEK I, SEK II, Erwachsenenbildung

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Ich möchte...

... meinen Deutschunterricht attraktiver gestalten

... motivierte LernerInnen unterrichten

... neuen Schwung in die Stunde bringen

Deshalb laden wir Sie zu einem kleinen Spaziergang durch die Tipps für den

praxisorientierten Unterricht im Primarbereich, in der Sekundarstufe und in der Erwachsenenbildung ein. Sie lernen, wie man die didaktisch-methodischen Prinzipien an konkreten Beispielen in Ihrem Unterricht umsetzen kann. Anhand einiger Beispiele erweitern Sie Ihre Unterrichtskompetenz und tauschen sich mit anderen KollegInnen aus.

Mgr. Karin Rózsová Wolfová unterrichtet und betreut Kurse am Goethe Institut in Bratislava. Seit einigen Jahren beschäftigt sie sich mit der Weiter- und Fortbildung der DeutschlehrerInnen und leitet die Sommerworkshops „Sprache und Methodik“ für slowakische Lehrkräfte aller Stufen. Im Rahmen der neuen praxisorientierten Fort- u. Weiterbildungsreihe „Deutsch lehren lernen“ des Goethe Instituts tutoriert sie die Online- und Präsenzphasen der Fortbildung der DeutschlehrerInnen. Am Lehrstuhl der Fremdsprachen der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Comenius Universität in Bratislava ist sie als Lehrerin für Deutsch als Fachsprache tätig.

Experimentieren auf Deutsch

Referentin: Dipl.-Ing. Beata Menzlová (ŠPÚ, Goethe Institut Bratislava, Stiftung Volkswagen Slovakia)

Uhrzeit: 11:00 – 13:30 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte Primarstufe, SEK I

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

SchülerInnen experimentieren gern Naturphänomene. Die Experimente machen sie neugierig und wecken bei ihnen Interesse. Praktische Erfahrungen interessieren sie besonders und nebenbei lernen sie Deutsch. Die Einstellung und Motivation der SchülerInnen zum Deutschlernen verändern sich positiv. Die einzelnen Experimente sind von unterschiedlicher Komplexität. Manches lässt sich direkt im Deutschunterricht erforschen. Für andere Experimente benötigt man einfache Materialien.

Die Experimente werden im Rahmen des Projekts „Experimentieren auf Deutsch“ in der Zusammenarbeit der Volkswagen Stiftung Slovakia, Goethe Institut Bratislava und des Staatlichen pädagogischen Institut Bratislava entwickelt und sind für die Schulen kostenlos zur Verfügung. Im Workshop wird man die Möglichkeit haben, kleine Experimente durchzuführen und Tipps und Tricks zur Durchführung von Experimenten zu bekommen. In diesem Jahr „experimentiert“ man an 42 Schulen in der Slowakei und die LehrerInnen werden auch über ihre Erfahrungen mit den Experimenten berichten.

Lernerzentriert unterrichten? Mit Musik und Liedern!

Referentin: Mgr. Jana Juhásová, PhD.

(Katholische Universität Ruzomberok)

Uhrzeit: 11:00 – 13:30 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte SEK I, SEK II,
Erwachsenenbildung (junge Erwachsene)

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Die Relevanz von Musik und Songs ist (nicht nur) für Jugendliche unbestreitbar. Der Workshop „Deutschlernen mit Musik und Songs“ ist für Lehrkräfte bestimmt, die junge Menschen im Alter von ca. 12-19 Jahren unterrichten, sich selbst für Musik und Songs interessieren und die nach neuen Impulsen für ihren Unterricht suchen. Im Workshop erproben Sie mehrere abwechslungsreiche Übungs- und Arbeitsformen, die alle Sprachfertigkeiten Ihrer Lernenden in Deutsch gleichermaßen aktivieren und sowohl kognitive als auch emotionale Dimension des Lernens in sich vereinen.

Jana Juhásová ist als Assistentin am Lehrstuhl für Germanistik der Philosophischen Fakultät der Katholischen Universität in Ružomberok tätig. Ihre Schwerpunkte in der Lehre sind: Ausbildung zukünftiger LehrerInnen in den Fächern Didaktik des Deutschen als Fremdsprache sowie Phonetik der deutschen Sprache. In der Forschung beschäftigt sie sich mit Kunst (Musik, Songs, Bilder, Literatur, audio-visuelle Medien) und ihrem Potenzial beim Fremdspracherwerb.

Phonetische Schmankerl - Meidling, Mozart, Marillen (Ausspracheworkshop)

Referentinnen: doc. PhDr. Zuzana Bohušová, PhD., Christiane Schechirów, MA (Matej-Bel-Universität Banská Bystrica)

Uhrzeit: 11:00 - 12:00 Uhr oder 12:30 - 13:30 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte an Schulen und in der Erwachsenenbildung

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Dieser Workshop richtet sich an die DaF-Lehrerinnen und -Lehrer, die ihre Aussprachekompetenzen in Deutsch auffrischen wollen. Wir beschäftigen uns mit der österreichischen Standardaussprache unter dem Motto „Weg von der Theorie, hin zur Praxis“. Anhand ausgewählter Phänomene (Schmankerl, Leckerbissen) wird kontrastiv auf Beispiele eingegangen und zum Mitmachen und Ausprobieren eingeladen. Das Ziel besteht darin, mögliche Interferenzen und Abweichungen bewusst zu machen und zu korrigieren. Der

Workshoptitel versucht anzudeuten, dass es sich um den L-Laut in der deutschen und in der slowakischen Sprache, international bekannte, ursprünglich deutsche oder österreichische Namen (sowie Marken- und Ortsbezeichnungen) und um einiges mehr handeln wird.

Spielideen für den Unterricht

Referentin: Mgr. Jana Pažinová (Österreich Institut Bratislava)

Uhrzeit: 11:00 – 13:30 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte SEK I, SEK II,
Erwachsenenbildung

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Den Unterricht interessant zu gestalten und die Lernenden zu motivieren, muss nicht schwer sein. Das Lösungswort heißt SPIEL. Denn Spiele ermöglichen eine vertraute Beziehung zur Sprache, mit ihnen kann man den Unterricht beleben und das Gelernte festigen. Es werden emotionale und soziale Kompetenzen hervorgehoben, lockere Atmosphäre im Unterricht gefördert, Angst beseitigt und das Wichtigste: man hat Spaß. Und wer Spaß am Lernen hat, der lernt auch effektiver. Das Ziel dieses Workshops ist es, den Teilnehmenden Spielideen vorzustellen, die sie selbst auch ausprobieren. Wir werden spielerisch Wortschatz wiederholen und Grammatik festigen, kreative Schreibaufgaben machen und Sprechspiele spielen.

Mgr. Jana Pažinová studierte an der Pädagogischen Fakultät der Comenius-Universität Bratislava und am Herder Institut der Universität Leipzig. Seit 2008 ist sie am Österreich Institut Bratislava tätig und unterrichtet meistens erwachsene Lerner. Sie spezialisiert sich auf kreative Ansätze im Unterricht und auf Fachsprache Medizin.

Wörter, Wörter, Wörter – im Alltag und im Unterricht

Referent: Dr. Lutz Kuntzsch (Gesellschaft für deutsche Sprache Wiesbaden)

Uhrzeit: 11:00 – 13:30 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte SEK I, SEK II

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Wörter und Worte – im Deutschen luxuriös mit zwei Pluralformen ausgestattet – gelten als Grundkategorie für sinntragende Einheiten der Sprache und sind insgesamt etwas Phänomenales: Wir hören das Wort zum Sonntag, fallen jemandem ins Wort oder verbieten es ihm. Quizshows fragen nach

Wortbedeutungen und spielen mit Wortschatz – mit diesen „ernsten Spielen“ wird immer ein, wenn auch kleiner Teil deutscher und internationaler Kulturgeschichte präsentiert. Im Workshop werden die Wörter, die in über 40 Jahren zum „Wort des Jahres“ in Deutschland gewählt worden sind, auszugsweise (auch anhand von Bildern und Grafiken) vorgestellt. In Partner- und Gruppenarbeit können didaktische Zugänge präsentiert und geübt werden, Rätsel und Quiz-Fragen runden das Gesamtbild ab. Ziel ist es, dass sich die Teilnehmenden aktiv neuen Wortschatz aneignen, dabei soll die Freude an der Sprache keinesfalls zu kurz kommen. So sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Workshops mit der aktuellen Lexik vertraut gemacht werden; gemeinsam wollen wir über Wörter sprechen, mit Wörtern schöpferisch umgehen und fragen, wie sie unseren Unterricht und unser Sprachgefühl bereichern können.

Dr. Lutz Kuntzsch hat seine DaF-Ausbildung in Leipzig erhalten und ist seit 2000 Mitarbeiter der Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) in Wiesbaden. Er betreut gegenwärtig 100 Zweigvereine der GfdS weltweit, in denen oft über aktuellen Wortschatz diskutiert wird. Workshops zu den „Wörtern des Jahres“ führten ihn schon an viele Orte. Bereits während seiner Arbeit als DAAD-Lektor in Mittel- und Osteuropa erkannte Dr. Lutz Kuntzsch, welches Potential die Aufsätze „Wörter des Jahres“ der GfdS für den Unterricht und die Beschäftigung mit aktueller Sprache insgesamt haben können. Er ist Mitglied der Jury für die „Wörter des Jahres“ und war viele Jahre federführender Autor der entsprechenden Aufsätze.

Binnendifferenzierung im Deutschunterricht

Referentin: Friderike Komárek (Hueber-Verlag)

Uhrzeit: 11:00 – 13:30 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte SEK I, SEK II,

Erwachsenenbildung

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Deutschlehrende stehen immer öfter vor der Herausforderung, mit heterogenen Gruppen arbeiten zu müssen. Dabei sollen sich die Lernenden weder unter- noch überfordert fühlen und ihren Möglichkeiten entsprechend Lernfortschritte machen. Das gilt sowohl für Jugendliche als auch in der Erwachsenenbildung. Im Workshop werden wir gemeinsam Wege suchen, wie man diese Probleme meistern kann, und mit Materialien arbeiten, die uns bei der Vorbereitung auf den Unterricht viel Zeit und Arbeit ersparen.

Friderike Komárek lebt seit 1997 in Tschechien. Sie unterrichtete als Deutschlehrerin am Goethe-Institut Prag und

an einer Prager Krankenpflegeschule, zurzeit unterrichtet sie in Firmenkursen. Seit 2003 leitet sie Fortbildungsseminare für das Goethe-Institut, für den Hueber Verlag und den tschechischen Deutschlehrerverband SGUN. Sie ist Mitautorin des Lehrwerks *Super!* und betreut als externe Redakteurin für den Hueber Verlag die Entstehung der Lehrwerke *Super!* und *Beste Freunde* in Tschechien und der Slowakei.

Kompetenzorientierter Deutschunterricht am Beispiel von Lehrwerken des Cornelsen Verlags für Kinder und Jugendliche

Referentin: Martina Bartucz (Fachberaterin für DaF, Cornelsen-Verlag Berlin)

Uhrzeit: 11:00 – 13:30 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte SEK I, SEK II

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Die Forderung nach Kompetenzorientierung bedeutet keineswegs die Verengung des pädagogischen Blicks auf das Erzeugen von messbaren und vergleichbaren Leistungen. Die Lernenden sollen im Fremdsprachenunterricht so lernen, dass sie mit dem Erlernten etwas anfangen können. Was das für die Unterrichtsgestaltung bedeutet und wie ganzheitliches Lernen gefördert und alle sprachlichen Fertigkeiten auf motivierende Art und Weise entwickelt werden können, soll am Beispiel von „prima, los geht's“ und „prima plus“ untersucht werden.

Kompetent kommunizieren im Beruf: DaF im Unternehmen

Referent: Rainer Koch (Referent und Fachberater für DaF bei Ernst Klett Sprachen Deutschland, Würzburg)

Uhrzeit: 11:00 – 13:30 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Erwachsenenbildung, SEK II (Berufs-/Praktikvorbereitung)

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Sich mit Kollegen und Kunden austauschen, E-Mails schreiben, vor Geschäftspartnern präsentieren: Das neue Wirtschaftslehrwerk **DaF im Unternehmen** (A1 bis B2) trainiert grundlegende Kompetenzen und Kommunikationssituationen im Beruf. Realistische Rollenspiele und Szenarien, die situative Grammatikvermittlung, ausführliche Übungen bieten Erwachsene mit und ohne Berufserfahrung eine Basis zur erfolgreichen Kommunikation im Beruf. Authentische Firmenporträts mit passenden Filmclips erlauben einen Einblick in die Vielfalt von Unternehmen.

Entdecken und erproben Sie DaF im Unternehmen - wir freuen uns auf einen interessanten Austausch mit Ihnen!

Rainer Koch ist seit über 20 Jahren an verschiedenen Institutionen im DaF-Bereich, z.B. dem Goethe-Institut, der VHS und bei privaten Trägern tätig. Seit 1996 hat er einen Lehrauftrag am Zentrum für Sprachen und Mediendidaktik der Universität Würzburg inne. Rainer Koch arbeitet seit Langem als Dozent in studienvorbereitenden und studienbegleitenden DaF-Kursen und in der Lehrerfortbildung im Bereich Methodik und Didaktik. Außerdem ist er Referent und Fachberater beim Verlag Ernst Klett Sprachen und Mitautor des Prüfungsmaterials **Mit Erfolg zur DSH**.

Neue Technologien – GEMEINSAM entdecken

Referentin: Patricia Wiedner (Calamus-Verlag, Wien)

Uhrzeit: 11:00 – 13:30 Uhr

Zielgruppe: Lehrkräfte SEK I, SEK II, junge Erwachsene

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

Fast alle Jugendlichen besitzen heutzutage ein Smartphone, so warum nicht genau dieses auch im Unterricht einsetzen und sinnvoll nutzen?! Genau diese Idee steckt hinter den Lehrwerken GEMEINSAM. Wir zeigen Ihnen den Einsatz von Video- und Audiobeispielen sowie den Gebrauch von QR-Codes. Wir liefern Tipps und Ideen zur Umsetzung im Unterricht, stellen Ihnen fertige Unterrichtssequenzen vor und wollen Sie natürlich auch selbst dazu animieren, kreativ zu werden – erstellen Sie ihre eigenen Übungen mit QR-Codes oder basteln daraus ein spannendes Rätsel! Unser Angebot richtet sich an LehrerInnen in der Sekundarstufe bis zu jungen Erwachsenen und alle die interessiert sind, neue Technologien im Unterricht auszuprobieren. Wir freuen uns auf eine spannende, lehrreiche **gemeinsame** Zeit!